

	<p>Objekt: Jungfrauen- oder Brautkrönl (Kranl)</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: A (54 B 219)</p>
--	---

Beschreibung

Das ovale, gewölbte, oben offene Krönl besteht aus einem Pappiring, der innen mit schwarz gepunktetem Papier, außen mit Goldfolie bezogen ist. Über letztere wölbt sich ein Geflecht aus Draht und Perlen, mit denen 8 Rosetten gebildet werden. In der Mitte befindet sich jeweils ein roter Stein (einer fehlt) und die Strahlen sind aus gelben bzw. Atlasperlen gefädelt. Der Grund besteht aus prozellanfarbenen Perlen.

Kranl wurden von Mädchen im ländlichen Bereich seit dem Ende des 18. Jh. getragen. Sie waren ein Zeichen der Keuschheit und bedeckten das Haarnest oder den Haarknoten. Zur Befestigung diente ein Haarpfeil.

Grunddaten

Material/Technik: Metallfitter, Perlen, Draht, Pappe, Glas
Maße: Länge x Breite x Höhe: 15 x 10 x 6 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 19. Jahrhundert
wer
wo Althausen (Münnerstadt)

Schlagworte

- Haarschmuck